

# Tagesbericht COVID-19

**Datenstand: Samstag, 09.01.2021, 16:00**

<b>COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg</b>		
<b>Bestätigte Fälle</b>	<b>Verstorbene**</b>	<b>Genesene***</b>
<b>259.986 (+2.597*)</b>	<b>5.529 (+66*)</b>	<b>208.994 (+2.687*)</b>
<b>Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 04.01.2021 1,01 (0,82 – 1,20)</b>	<b>Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 03.01.2021 0,97 (0,87 – 1,07)</b>	<b>7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg 138,8</b>
<b>7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):</b>		
<b>&gt; 35 - ≤ 50 0</b>	<b>&gt; 50 - ≤ 100 5</b>	<b>&gt; 100 - ≤ 200 36</b>
<b>&gt; 200 3</b>		
<b>Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)</b>		
<b>Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle</b>		
<b>Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes</b>		
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.		
Informationen zu den Pandemiestufen unter: <a href="#">Matrix Pandemiestufen</a>		

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Seit Anfang Dezember war ein Anstieg der übermittelten COVID-19 Fallzahlen zu beobachten (Abbildung 2). Ein Abfall der Fallzahlen ist seit Weihnachten zu beobachten. Die Fallzahlen verbleiben jedoch auf erhöhtem Niveau. Insgesamt wurden 259.986 laborbestäigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 5.529 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 138,8 pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

In Baden-Württemberg wurden mit Stand 09.01.2021 bislang insgesamt vier sequenzbestäigte Fälle der erstmals in Großbritannien beobachteten SARS-CoV-2-Variante B.1.1.7 und ein Fall der in Südafrika beobachteten Variante B1.351 nachgewiesen. In allen Fällen besteht ein Zusammenhang mit Reisen nach Großbritannien bzw. Südafrika.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 09.01.2021, 16 Uhr 597 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 357 (59,8 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.100 Intensivbetten von betreibbaren 2.435 Betten (86 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 24 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 13 %. Seit KW 50 wurden insgesamt 146 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 2.672 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 219 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 194 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 891 SARS-CoV-2-Infektionen und 130 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 661 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter ein Todesfall eines Tägeren, übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Seit dem 23.12.2020 wurden insgesamt 326 positive Antigen-Teste ohne PCR-Nachweis übermittelt. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

**Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 09.01.2021, 16:00 Uhr.**

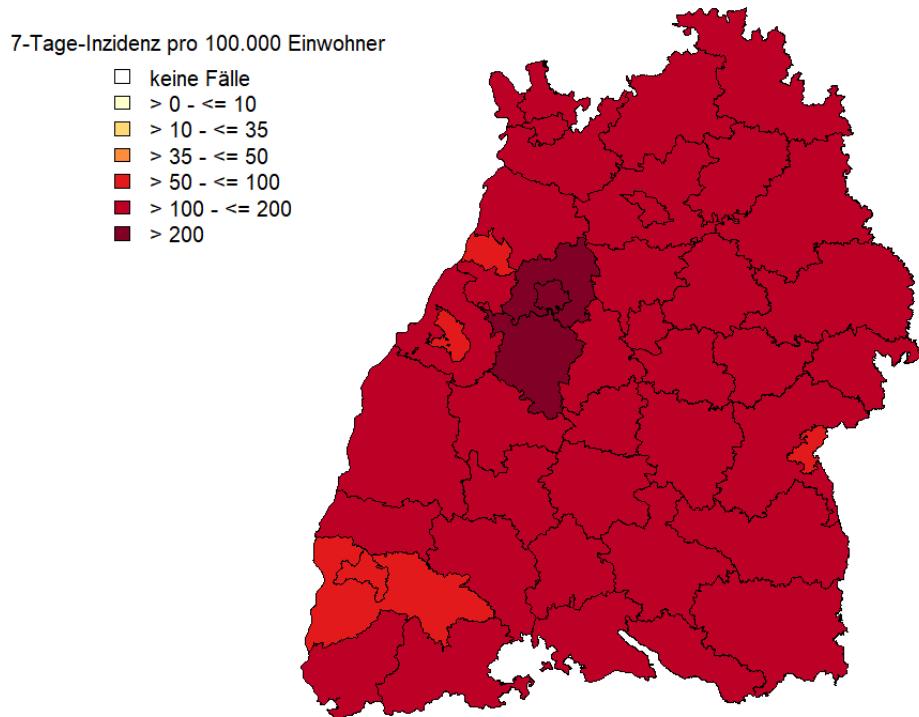
Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 08.01.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 08.01.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	4.291	(+ 49)	2.177,3	100	-	260	131,9
LK Biberach	3.828	(+ 43)	1.901,8	83	(+ 5)	264	131,2
LK Böblingen	9.530	(+ 96)	2.426,1	139	-	469	119,4
LK Bodenseekreis	3.566	(+ 29)	1.639,8	56	(+ 3)	392	180,3
LK Breisgau-Hochschwarzwald	5.065	(+ 13)	1.921,5	124	(+ 1)	229	86,9
LK Calw	4.754	(+ 122)	2.986,2	109	-	416	261,3
LK Emmendingen	3.629	(+ 22)	2.180,8	111	-	187	112,4
LK Enzkreis	5.482	(+ 79)	2.747,1	152	(+ 2)	403	201,9
LK Esslingen	13.667	(+ 83)	2.554,5	310	(+ 1)	692	129,3
LK Freudenstadt	2.857	(+ 54)	2.416,2	81	-	193	163,2
LK Göppingen	6.195	(+ 43)	2.399,8	133	-	304	117,8
LK Heidenheim	2.826	(+ 35)	2.128,4	111	(+ 1)	165	124,3
LK Heilbronn	8.116	(+ 41)	2.356,2	128	-	430	124,8
LK Hohenlohekreis	2.523	(+ 29)	2.239,6	80	-	135	119,8
LK Karlsruhe	9.349	(+ 91)	2.100,4	273	(+ 6)	563	126,5
LK Konstanz	5.355	(+ 118)	1.870,4	141	-	374	130,6
LK Lörrach	6.172	(+ 79)	2.698,3	172	(+ 3)	324	141,6
LK Ludwigsburg	14.539	(+ 134)	2.665,6	278	(+ 6)	719	131,8
LK Main-Tauber-Kreis	2.495	(+ 32)	1.884,5	31	(+ 1)	157	118,6
LK Neckar-Odenwald-Kreis	3.404	(+ 40)	2.369,9	89	-	271	188,7
LK Ortenaukreis	10.012	(+ 140)	2.323,2	261	(+ 10)	558	129,5
LK Ostalbkreis	7.664	(+ 62)	2.440,6	149	-	526	167,5
LK Rastatt	4.652	(+ 74)	2.010,2	91	(+ 2)	341	147,4
LK Ravensburg	4.874	(+ 82)	1.707,6	50	(+ 1)	519	181,8
LK Rems-Murr-Kreis	11.056	(+ 127)	2.587,7	233	(+ 2)	549	128,5
LK Reutlingen	7.628	(+ 74)	2.657,5	149	-	451	157,1
LK Rhein-Neckar-Kreis	12.478	(+ 82)	2.275,5	228	(+ 1)	776	141,5
LK Rottweil	4.081	(+ 27)	2.917,5	116	(+ 1)	222	158,7
LK Schwäbisch Hall	4.030	(+ 31)	2.048,2	107	(+ 1)	331	168,2
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	5.129	(+ 40)	2.413,6	129	(+ 3)	332	156,2
LK Sigmaringen	2.387	(+ 79)	1.824,2	51	(+ 2)	177	135,3
LK Tübingen	5.384	(+ 27)	2.354,4	120	-	243	106,3
LK Tuttlingen	3.793	(+ 38)	2.694,5	89	-	273	193,9
LK Waldshut	3.827	(+ 33)	2.238,0	105	-	216	126,3
LK Zollernalbkreis	4.471	(+ 55)	2.361,1	112	-	332	175,3
SK Baden-Baden	1.082	(+ 11)	1.960,7	42	(+ 2)	53	96,0
SK Freiburg im Breisgau	4.541	(+ 17)	1.964,1	114	(+ 1)	216	93,4
SK Heidelberg	3.254	(+ 36)	2.015,0	41	-	198	122,6
SK Heilbronn	4.583	(+ 49)	3.620,3	77	-	246	194,3
SK Karlsruhe	5.288	(+ 33)	1.694,5	108	(+ 2)	308	98,7
SK Mannheim	8.937	(+ 81)	2.876,8	159	(+ 3)	509	163,8
SK Pforzheim	4.366	(+ 54)	3.466,3	76	(+ 5)	255	202,5
SK Stuttgart	15.843	(+ 99)	2.491,4	179	-	709	111,5
SK Ulm	2.983	(+ 14)	2.352,7	42	(+ 1)	123	97,0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>259.986</b>	<b>(+ 2597)</b>	<b>2.342,1</b>	<b>5.529</b>	<b>(+ 66)</b>	<b>15.410</b>	<b>138,8</b>

\* Bevölkerungsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

\*\* Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

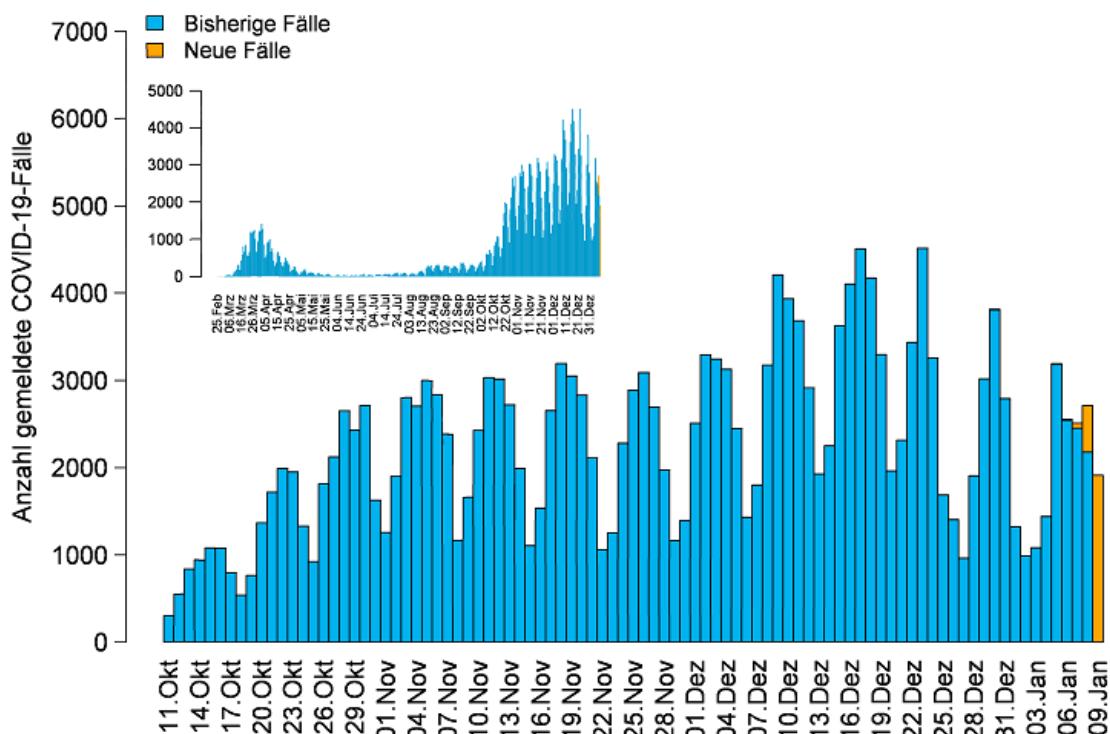
Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

### 7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis



\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

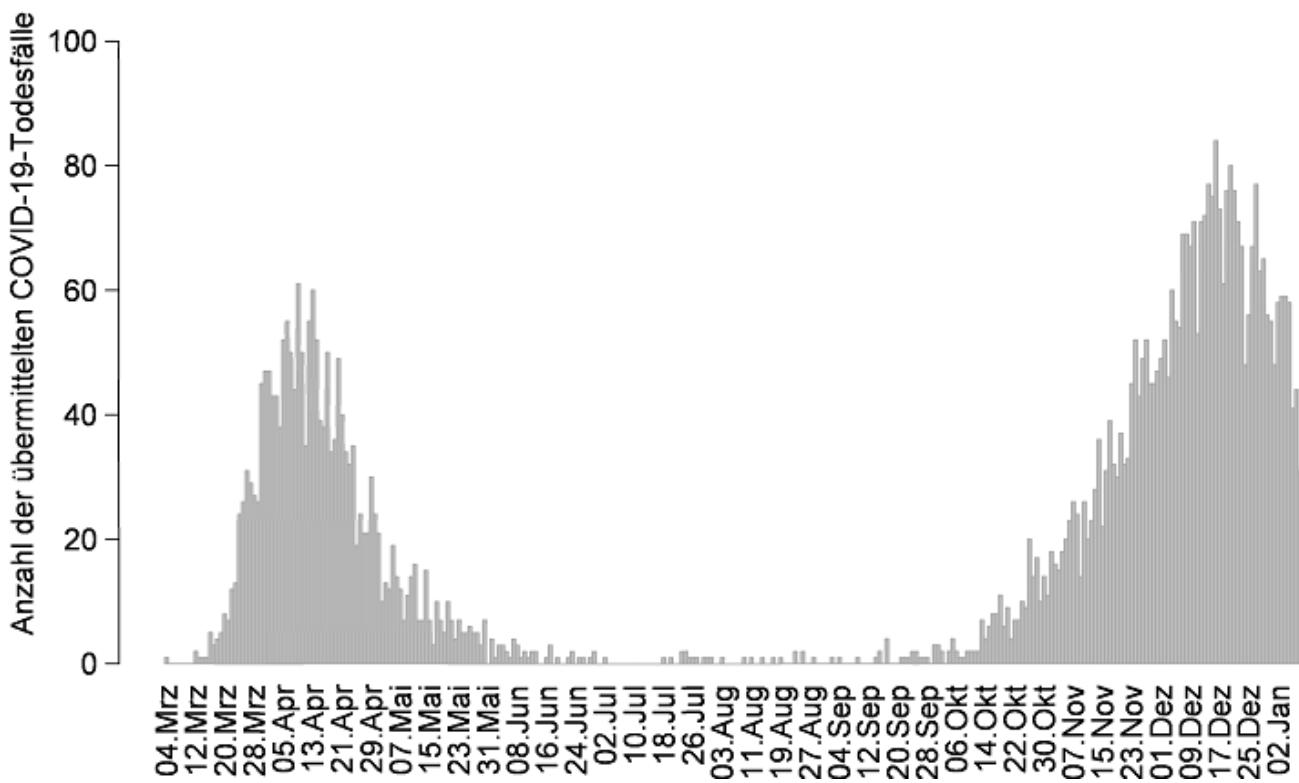
**Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 09.01.2021, 16:00 Uhr.**



**Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 09.01.2021, 16:00 Uhr.**

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.



**Abbildung 3:** Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 09.01.2021, 16:00 Uhr.

**Tabelle 2:** Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 09.01.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2*	0	5	12	36	130	405	1.063	2.593	1.279

\*Datenkorrektur.

### Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

**Tabelle 3:** Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen, Baden-Württemberg, Stand: 09.01.2021, 00:15 Uhr.

Baden-Württemberg	Impfungen gesamt*	Impfungen am 08.01.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Bis 08.01.2021	55.329	6.213	29.265	16.516	2.562	9.104	1.506

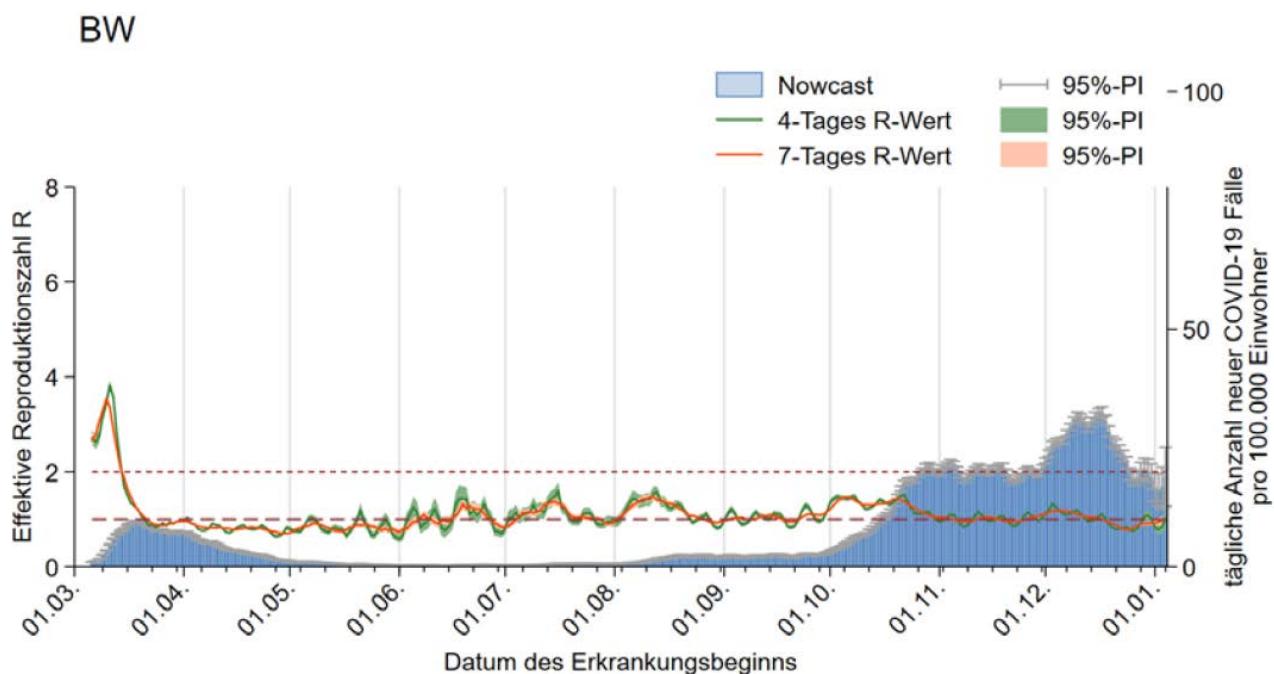
\*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

### Effektive Reproduktionszahl (Stand: 08.01.2021)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 07.01.2021 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 08.01.2021 wurde für den 04.01.2021 ein 4-Tages R-Wert von 1,01 mit einem 95%-Prädiktionsintervall von 0,82 – 1,20 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 03.01.2021 mit 0,97 und einem 95%-Prädiktionsintervall von 0,87 – 1,07 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.



**Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 07.01.2021.**

### **Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten**

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herangegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

### **Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 09.01.2021)**

keine

### **Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 09.01.2021)**

Steckbrief zu COVID-19:

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Steckbrief.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html) (08.01.2021)

Beschluss der STIKO zur 1. Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung und die dazugehörige wissenschaftliche Begründung: <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/Impfempfehlung-Zusfassung.html> (08.01.2021)